

Regierungsratsbeschluss

vom 30. November 2010

Nr. 2010/2221

**Beitrag des Kantons Solothurn an das Ausbildungszentrum überbetriebliche Kurse (üK) für
Produktionsmechaniker EFZ Fachrichtung Wärmebehandlung**

1. Erwägungen

Der Schweizer Verband für Wärmebehandlung (SVW) engagiert sich seit Jahren stark für die Aus- und Weiterbildung im Erwachsenenbereich. Mit der Reorganisation der Berufsbildung vor einem Jahr konnte ein wichtiger Meilenstein, nämlich die Ausbildung von Lernenden, erreicht werden. Die Zusammenarbeit mit der Härtereier Gerster AG in Egerkingen, wo die üK durchgeführt werden, ermöglicht ein sehr praxisnahes Kursangebot. Weiter müssen durch die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur keine umfangreichen Investitionen in ein neues Kurszentrum vorgenommen werden. Mit Lehrbeginn 2009 konnten schweizweit vier Lehrverhältnisse für Produktionsmechaniker Fachrichtung Wärmebehandlung abgeschlossen werden. Die sehr geringe Anzahl Lernende in der Startphase steht in keinem Zusammenhang mit den für den SVW angefallenen Kosten für die Entwicklung der Lehrmittel, welche Kosten von 72'900 Franken verursacht haben.

Beim Beruf Produktionsmechaniker EFZ Fachrichtung Wärmebehandlung handelt es sich um eine eidgenössisch anerkannte Grundbildung. Nach einer umfassenden Basisausbildung, in der die Metallbearbeitungstechniken wie Bohren, Drehen, Fräsen und Fügen vermittelt werden, lernen die Auszubildenden das Fachgebiet der Wärmebehandlung kennen. Die Lehre, welche drei Jahre dauert, befähigt dazu, später in einem Betrieb als Anlagen- und Ofenführer zu arbeiten. Dieser Beruf ist für die metallverarbeitende Industrie im Kanton Solothurn von besonderem Interesse.

Gemäss den §§ 58, 59 und 60 des Gesetzes über die Berufsbildung vom 3. September 2008 kann der Kanton Beiträge an die Kosten Dritter für Projekte zur Weiterentwicklung der Berufsbildung leisten. Nach §§ 60 und 61 der Verordnung über die Berufsbildung vom 11. November 2008 können die Projektbeiträge aus den Mitteln der Pauschalbeiträge des Bundes geleistet werden. Die Beiträge sind auf 50 Prozent der Kosten beschränkt.

Der SVW übernimmt mit dieser neuen beruflichen Grundbildung eine zusätzliche, für die Berufsbildung in den industriellen Berufen wichtige Aufgabe. Um den einlaufenden Start und die Nachhaltigkeit der Grundbildung im Bereich der üK sicherzustellen, ist der SVW auf eine Subvention der öffentlichen Hand für die Erarbeitung der Lehrmittel angewiesen.

2. Beschluss

2

2.1 Der Kanton Solothurn beteiligt sich zu 50 Prozent an den Aufbaukosten für den neuen Beruf Produktionsmechaniker EFZ Fachrichtung Wärmebehandlung, jedoch mit maximal 36'450 Franken.

2.2 Das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen prüft die detaillierte Abrechnung und löst die Subventionszahlung aus (Konto 229005 "Verpflichtungen Subventionen BBT" im Buchungskreis 041).



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (6) KF, VEL, YJP, DK, EM, LS

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (4)

Amt für Finanzen

SVW, Schweizer Verband für Wärmebehandlung, Sulzer Allee 25, 8404 Winterthur